

Petition zum Schutz der Bienen in der Schweiz

Bienen sind für Ökosysteme und Landwirtschaft sehr wichtig. Ohne Bestäubung durch die Bienen ist die Nahrungskette der Menschen und vieler Tiere gefährdet. **Die globale**

Nahrungsmittelproduktion hängt zu 35 Prozent von bestäubenden Insekten ab.

Weltweit sind Bienenvölker im Niedergang begriffen. Damit sie erhalten bleiben, müssen wir dringend handeln. In der Schweiz ist der Einsatz mehrerer Pestizide, die erwiesenermassen sehr giftig sind für Bienen, in der konventionellen Landwirtschaft noch immer erlaubt.

Im Interesse einer nachhaltigen, bienenfreundlichen und naturnahen Landwirtschaft fordert Greenpeace:

- **Dass der Bund gemäss Vorsorgeprinzip ein zehnjähriges Moratorium** für Pestizide erlässt, derer Toxizität und Risiken für die Bienen erwiesen sind, insbesondere für Fipronil und Neonicotinoide (Clothianidin, Thiamethoxam, Imidacloprid und Thiacloprid). Wie die internationale Aktualität zeigt, ist es durchaus möglich, diese Verbote durchzusetzen: in mehreren europäischen Ländern, u.a. in Frankreich, Deutschland, Italien und Slovenien wurden die Bewilligungen für gewisse Neonicotinoide auf bestimmten Pflanzungen vorübergehend oder definitiv zurückgezogen.
- **Dass Bewilligungsverfahren transparenter werden**, und dass der Bund unabhängige Gremien mit der Prüfung der Langzeitwirkungen von Pestiziden auf die Biodiversität in der Landwirtschaft beauftragt.

Name, Vorname	Adresse	Unterschrift

Petition ganz oder teilweise ausgefüllt bis 31.12.2012 bitte an: **Greenpeace Vaud, 36 av. de Sévelin, 1004 Lausanne**

Oder online unterzeichnen: **www.greenpeace.ch/bienen**

Auskünfte: **abeilles@greenpeace.ch**